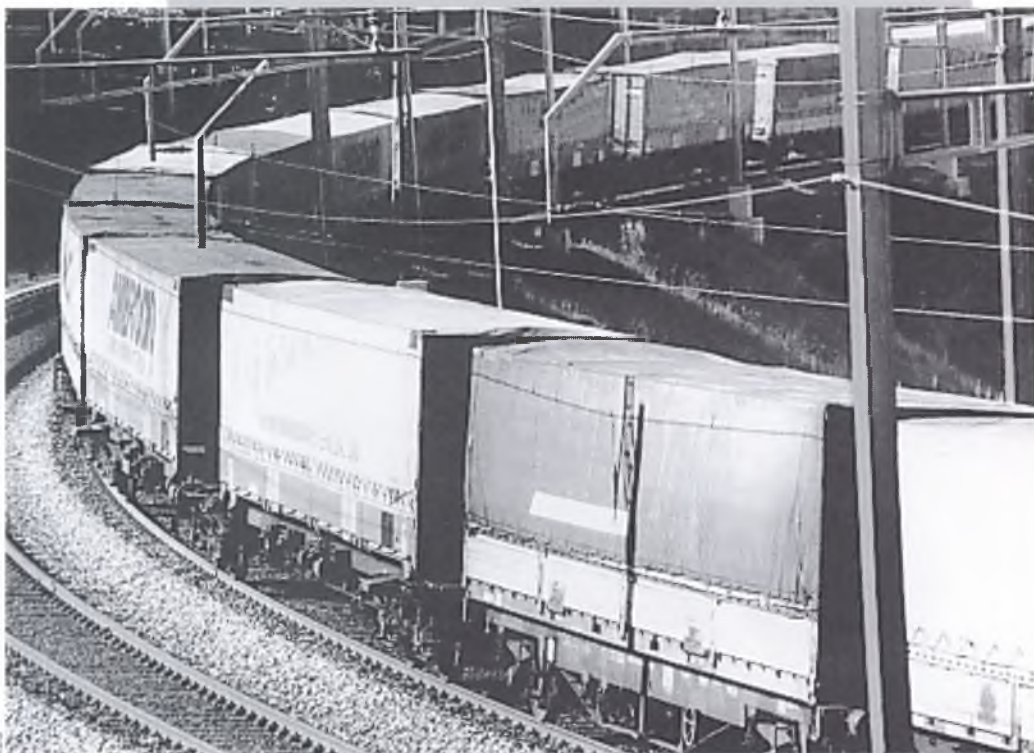


# Nötig und tragbar

**LSVA**

**Die leistungsabhängige  
Schwerverkehrsabgabe  
dient dem Wirtschaftsstandort  
Schweiz**



Eine Information der Gesellschaft zur  
Förderung der schweizerischen Wirtschaft (Wf)

# Der Schlüssel zur Normalisierung unserer Beziehung zu Europa

- Wir wollen unsere Beziehung zu Europa, unserem wichtigsten Handelspartner, normalisieren. Darum brauchen wir das Bilaterale Abkommen mit der EU.
- Eine Normalisierung bedeutet, dass wir unsere bisherige 28-Tonnen-Limite gegen eine moderne verkehrspolitische Schutzmassnahme eintauschen: die LSVA.
- Besser, wir bereiten uns heute darauf vor, denn die 28-Tonnen-Limite ist im geltenden Transitvertrag mit der EU nur noch bis zum Jahr 2005 geregelt. Danach können wir uns den verkehrspolitischen Alleingang nicht mehr leisten.
- Die LSVA erlaubt, die NEAT zu verwirklichen und ausländische Lkw zu einem Drittel an den Kosten zu beteiligen.
- Mit LSVA und NEAT kann die Schweiz den Transitvertrag einhalten und den Alpenschutz umsetzen – europaverträglich.



# nötig und tragbar

**Das Transportgewerbe droht seinen Kunden mit der LSVa. Aber es verschweigt die Kostenvorteile der 40tonner.**

**Gegenüber Abgaben ist die Wirtschaft stets zurückhaltend. Die LSVa ist in der Gesamtbetrachtung aber nötig und eindeutig auch tragbar.**

- Gleichzeitig mit der LSVa sollen die Gewichtslimiten mit der EU harmonisiert werden. Mit einem 40tonner lassen sich bis 60% mehr transportieren als mit einem heutigen 28tonner. Dies erspart unnötiges, teures Umladen an der Grenze und Doppelfahrten im Inland.
- Für kleinere Fahrzeuge bis 28 Tonnen kann die LSVa um ein Fünftel reduziert werden.
- Für bestimmte Fahrzeuge und Verwendungen (z. B. Tourismus) sind Erleichterungen vorgesehen; die Berg- und Randgebiete erhalten einen angemessenen Anteil am Ertrag.
- Die LSVa wird schrittweise, mit einer ausreichenden Anpassungszeit bis zum Jahr 2005 eingeführt.

**Nutzlast begrenzt**


**Nutzlast  
16 Tonnen**

en-Limite (Gesamtgewicht)

**2005: volle Nutzlast**

**Nutzlast  
26 Tonnen**

innen-Limite (Gesamtgewicht)



**Bau und  
Unterhalt  
eines  
modernen  
Verkehrsnetzes  
stärken den  
Standort  
Schweiz**

Der Ertrag der Schwerverkehrsabgabe wird  
im Jahr 2005 rund 1,5 Mrd. Franken betragen.  
Wird er im Verkehrsbereich re-investiert:



Die mit der LSVA finanzierten Schienen- und Strassenprojekte schaffen und sichern Zehntausende dauerhafte Arbeitsplätze in allen Landesteilen, vorwiegend in der Baubranche, in der Maschinenindustrie sowie in KMU-Zulieferbetrieben.

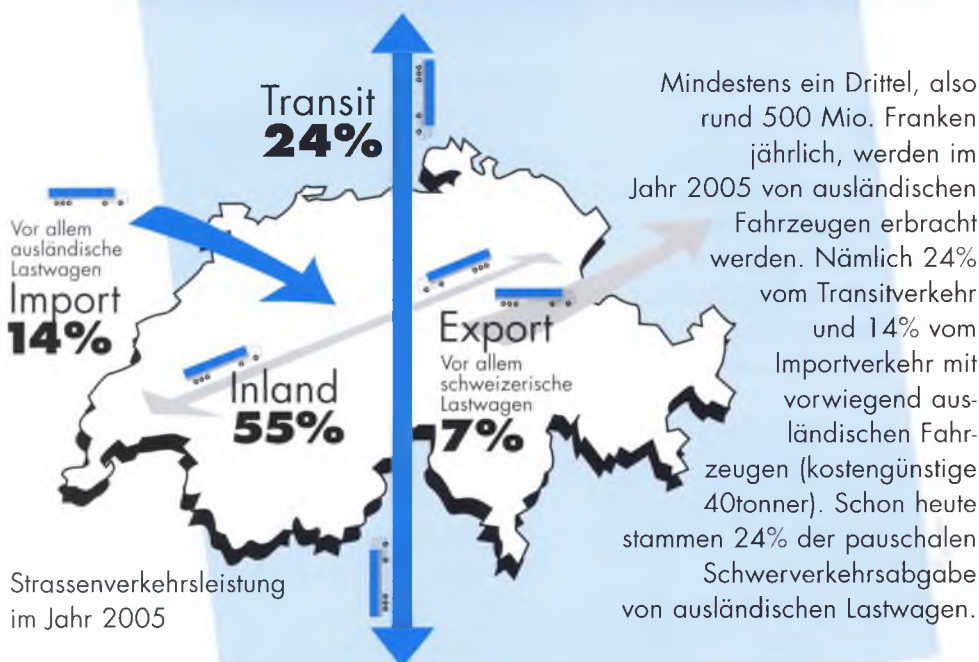
# nötig

- Für Bau und Unterhalt eines modernen, leistungsfähigen Verkehrsnetzes von Bahn und Strasse.
- Für die Normalisierung unserer Beziehung zu Europa, namentlich für ein Bilaterales Abkommen Schweiz – EU.

# tragbar

- Für die **Volkswirtschaft**, weil die Transportkosten nur einen verschwindend kleinen Teil der Produktionskosten ausmachen.
- Für das **Transportgewerbe**, weil dieses auch von Erleichterungen und Kostensenkungen (Anpassung der Gewichtslimite) profitiert und weil eine schrittweise Einführung mit Sonderregelungen für Tourismus sowie Berg- und Randgebiete vorgesehen ist.
- Für die **Beschäftigungslage**, weil die personalintensiven Gütertransporte weiter zunehmen werden.
- Für die **Schweiz**, weil ein Drittel der Abgabe vom internationalen Verkehr erbracht wird.

# Ein Drittel (0,5 Mrd. Fr.) zahlen ausländische Lkw



## Die Schwerverkehrsabgabe wird u.a. von folgenden Wirtschaftsverbänden unterstützt:

- Schweizerischer Handels- und Industrie-Verein (Vorort)
- Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft (Wf)
- Schweizerischer Arbeitgeberverband
- Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM)
- Arbeitgeberverband der Schweizer Maschinenindustrie (ASM)
- Textilverband Schweiz (TVS)
- Föderation der Schweiz. Nahrungsmittel-Industrien (FIAL)



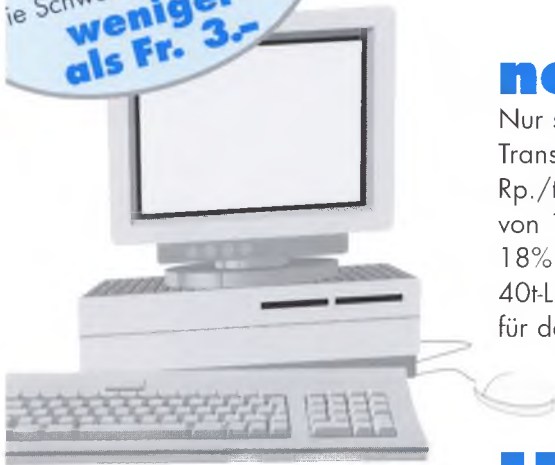
Eine Information der Wirtschaftsförderung (Wf)  
Postfach 1265, 8034 Zürich, Tel. 01 382 22 88, Fax 01 383 82 27  
<http://www.wf-online.ch/LSVA>

Die Gegner der Schwerverkehrsabgabe behaupten, die Interessen der Wirtschaft zu vertreten. Aber die Wirtschaft, welche die Abgabe zu tragen hat, sagt klar Ja zur LSVA.

# Die Über-treibungen der Gegner

Die Transportkosten machen je nach Branche 0,1% bis 8% des gesamten Produktpreises aus. Davon wiederum stellt die LSVA nur einen Bruchteil dar.

Beim Transport eines Computers im 28tonner beträgt die Schwerverkehrsabgabe **weniger als Fr. 3.-**



## netto 1%

Nur soviel verteuern sich netto die Transportkosten durch die LSVA (2,5 Rp./tkm). Denn einer Kostenerhöhung von 19% stehen Kostenersparnisse von 18% gegenüber (Transportvorteile bei 40t-Limite). Das sind Durchschnittswerte für den gesamten Binnenverkehr.

## 11 Franken

Nur soviel werden die jährlichen Verbrauchsausgaben pro Haushalt mit der LSVA steigen.